

## Im Turm von St. Michael hängen vier Glocken.

Sie hängen hinter den Lamellenfenstern auf Höhe der Uhr.

### Glocke 1 / Friedensglocke von 1952

GEGOSSEN ANNO DOMINI 1952 VON KARL CZU-  
DNOCHOWSKY ZU ERDING  
JESAJA 57,19

Durchmesser am Glockenrand: 134 cm  
Schlagton: d´

### Glocke 2 / Zwölf Uhr Glocke von 1738

Randschrift oben:

Gott segne unsern Fürstenstuhl sambt Haußhaltung  
Kirch und Schul.  
SOLI DEO GLORIA

ANNO 1738, UNTER REGIERUNG IHR: HOCHFÜRSTL: DURCHL:  
HERRN HERRN FRIEDRICH MARGGRAF V: BRANDENBURG, ETC:

DA HR: FRIEDRICH CASPAR HAGEN SUPERINTENDEND  
HR: JOH: HEINRICH BOENER, PASTOR, M:  
ICH: GEORG SCHLEGEL DIAC: WAR

BIN ICH VON DEM METALL, SO IM JAHR 1660  
BEY DER ENTDECKUNG DES HEILBRONNENS  
IN DER WARMENSTEINACH, VERMITTELSTER  
VON GUTTAETIGEN HERTZEN IN DEN STOCK  
EINGELEGTEN GELDERE GESTIFTET WARD.  
WEIL SOLCHE ZERSPRUNGEN UNTER VORSCHUB  
DER WEIDENBERGER PFARR GEMEINDE  
GEGEN BEDINGUNG OHNENTGELDICH GELÄUTE.  
AN EINEN ZUSATZ VON 4 CENTNER, VON  
CHRISTOPH SALOMON GRAVLICH IN HOF  
UM GEGOSSEN WORDEN

Durchmesser am Glockenrand: 112,5 cm  
Schlagton: fis´

### Glocke 3 / Elf Uhr Glocke von 1738

Randschrift oben:

Werd Ich gezogen, Hört Mich an. Kommt Zur Kirchen, auf  
Meinen Schall.

ANNO 1738, UNTER REGIERUNG IHR: HOCHFÜRSTL: DURCHL:  
HERRN HERRN FRIEDRICH MARGGRAF V: BRANDENBURG.  
DA HR: FRIEDRICH CASPAR HAGEN SUPERINTENDEND  
HR: JOHANN HEINRICH BÖHNER PASTOR.  
M: JOHANN GEORG SCHLEGEL DIAC:  
BIN ICH VON CHRISTOPH SALOMON GRAVLICH IN HOF  
UNTER VORSCHUB DER WEIDENBERGER PFARR  
GEMEINDE AN EINEN ZUSATZ VON 2 CENT:  
DAMIT DENE DIE GELÄUTE OHNENTGELD:  
HABEN SOLLEN, UMGEGOSSEN WORDEN.

Durchmesser am Glockenrand: 86 cm  
Schlagton: a´

### Glocke 4 / Taufglocke von 1952

GEGOSSEN ANNO DOMINI 1952 VON KARL CZU-  
DNOCHOWSKY ZU ERDING  
RÖMER 6,4

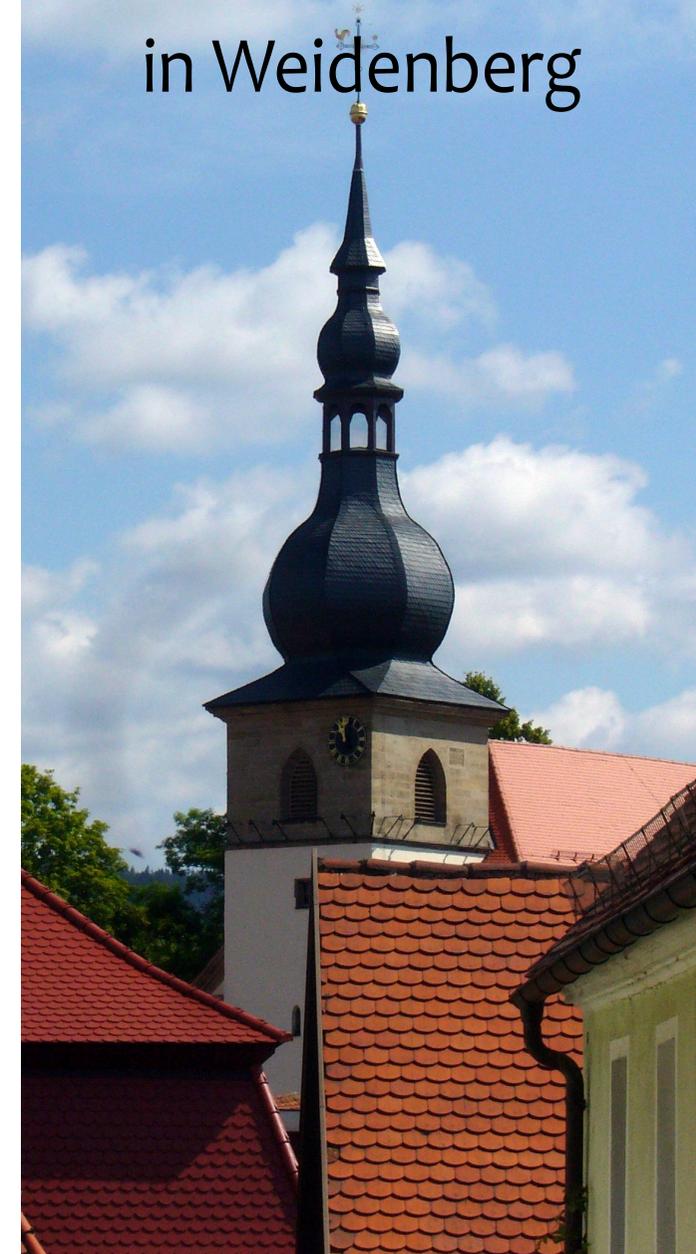
Durchmesser am Glockenrand: 79 cm  
Schlagton: h´



Foto: Glocke 2 von Roland Seiler

*Das vierstimmige Geläut mit den Schlagtönen d-fis-a-h wird als „Salve-Regina-Motiv“ bezeichnet und erklingt zu den Sonn- und Festtagsgottesdiensten. Bei Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern erklingt das „Tedeum-Motiv“ mit den Schlagtönen fis-a-h.*

# Die Glocken von St. Michael in Weidenberg



## Die Glocken

Der Ursprung der Glocken liegt in Asien und geht bis in das 9. Jh. v. Chr. zurück. Die Kelten brachten sie dann mit nach Nordeuropa. Die alte Kirche lehnte die Glocken zunächst ab. Erste Aufzeichnungen über Guss, Gießkunst, Maße und Gewichte sind vom Benediktiner Orden überliefert. Im 15.–16. Jh. erreichte die Glockengießkunst ihren Höhepunkt. Heute hat fast jede Kirche eine oder mehrere Glocken.

Es gab einmal eine Zeit, da bestimmte der Klang der Glocken den Tagesablauf aller Menschen im Abendland. Das Frühläuten weckte die Schläfer, das Mittagsläuten rief zum Mahl und das Abendläuten bestimmte die Nachtruhe. Der Stundenschlag gab die Uhrzeit an. Als noch nicht jeder eine Uhr besaß (die einheitliche Uhrzeit in ganz Deutschland wurde erst Ende des 19. Jahrhunderts eingeführt) und die Mobilität am nächsten Ort endete, brachte der Klangbereich der Kirchenglocken auch die räumliche Begrenzung zum Ausdruck.

Leider mehren sich derzeit die Stimmen gegen Stundenschlag und Geläute als unzumutbare Lärmbelästigung. Unsere Kirche wäre aber gut beraten, eine so alte und gute Tradition fortzusetzen und den Menschen wieder bewusster zu machen an was uns das Geläute erinnern soll.

## Aufgaben der Glocken

- Mehrmals täglich zum Gebet rufen.
- Die Gläubigen zum Gottesdienst einladen.
- Während der Gottesdienste auf bestimmte Vorgänge (Vaterunser, Einsegnung) hinweisen und dadurch auch die, die nicht in der Kirche anwesend sind am Vorgehen teilnehmen lassen.
- Die Taufe eines neuen Erdenbürgers, eine Hochzeit und den Tod eines Menschen verkünden.

Durch die Art des Geläutes (welche Glocken zu welcher Zeit) ist es möglich, dass die Gemeinde erfährt, aus welchem Anlass geläutet wird. Dazu bedarf es einer Läuteordnung, die vom Kirchenvorstand aufgestellt wird. Bei der

Läuteordnung sollten allerdings nicht nur die allgemein gültigen Regeln beachtet werden, sondern auch alte Traditionen mit bedacht werden.

Das eigentliche Gebetläuten ist eine uralte Sitte. Ursprünglich wurde dreimal täglich geläutet:

Um 4.00 Uhr—11.00 Uhr (Mittag)—20.00 Uhr.

Im Jahre 1594 kam eine Glocke zum Gebet gegen die Türken um 12.00 Uhr dazu.

Zusätzliches Gebetsläuten wurde 1631 und 1632 um 10.00 Uhr und um 17.00 Uhr eingeführt.

In den meisten Gemeinden gehört auch das Einläuten von Sonn- und Feiertagen zum festen Programm.

Vor Beginn des Gottesdienstes werden in halbstündigem Abstand besondere Glockenzeichen gegeben.

Immer häufiger kommt es auch vor, dass zwischen Karfreitag und Ostermorgen überhaupt nicht geläutet wird.

## Die Glocken in St. Michael

Im Jahr 1537 wurden die beiden Glocken von St. Stephan zur Michaelskirche gebracht und dort aufgehängt. 1550 wurde in Kemnath eine weitere Glocke für den Turm in St. Michael gegossen. 1592 wurden die beiden Stephansglocken ersetzt durch eine neue Glocke, gegossen in Weidenberg. Im Jahr 1738 wurden aus zwei zersprungenen Glocken zwei neue gegossen. Es sind die beiden mittleren des heutigen Geläuts. Selbige wurden im Kriegsjahr 1944 abtransportiert und sollten eingeschmolzen werden zu Kriegswaffen. Wie durch ein Wunder überlebten sie den unseligen Krieg und wurden von einem Weidenberger wieder nach Hause geholt.

### Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

95466 Weidenberg, Gurtstein 4 (Eingang Kirchgasse)

TEL 09278 264 FAX 09278 77247

MAIL pfarramt.weidenberg@elkb.de

www.weidenberg-evangelisch.de

Gestaltung: Erika Gstaiger

Stand: September 2024

## Aufgaben der Glocken in St. Michael

**Das tägliche Läuten** - Läuten zum Gebet

6.00 Uhr	Frühgebet	Glocke 3
11.00 Uhr	Mittagsgebet	Glocke 3
12.00 Uhr	Friedensgebet	Glocke 2
18.00 Uhr	Abendgebet	Glocke 3

**Samstag** 15.00 Uhr alle Glocken  
Einläuten des Sonntags

**Gottesdienst** 60 Min. vor Beginn Glocke 3  
30 Min. vor Beginn Glocke 3  
zu Beginn alle Glocken

**An hohen Feiertagen**

60 Min. vor Beginn alle Glocken  
30 Min. vor Beginn Glocke 3  
zu Beginn alle Glocken

**Taufe, Trauung** zu Beginn Glocken 4-3-2

**Trauerfeier** 30 Min. vor Beginn Glocken 4-3-2

Am Tag der Trauerfeier um 8.00 Uhr Glocke 4 stimmeln:  
90 Sek. an/30 Sek. aus/90 Sek. an/30 Sek. aus/90 Sek. an/aus

**Beichtgottesdienst** 30 Min. vor Beginn Glocke 3  
zu Beginn Glocken 4-3-2

**Neujahr** 00.01 Uhr alle Glocken

Am **Karfreitag** und **Karsamstag** läuten keine Glocken

*Wir freuen uns, wenn das Läuten der Glocken und ihre Bedeutung wieder mehr in das Bewusstsein der Menschen dringen kann.*

